

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eßlingen, 3. Oktober 1904.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich mein seit 19 Jahren von mir betriebenes Sortimentsgeschäft an Herrn Eduard Paulus ohne Außenstände und ohne Passiva verkauft habe.

Die Abrechnung über die bis 1. Oktober d. J. in feste Rechnung gelieferten, sowie vom Kommissionsgut bis dahin abgesetzten Artikel wird von mir sofort erledigt; die Disponenden D.-M. 1904, sowie die Kommissionssendungen in laufender Rechnung übernimmt Herr Paulus, sofern nicht Zahlung oder Remission meinerseits erfolgte, unter Voraussetzung des gütigen Einverständnisses der Herren Verleger.

Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen und Vertrauen verbindlich danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Den Herren J. F. Steinkopf in Stuttgart und H. G. Wallmann in Leipzig drücke ich für die prompte Vertretung meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

S. Mayer.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Mayer teile ich ergebenst mit, daß ich dessen Sortimentsgeschäft käuflich erworben habe und unter der Firma S. Mayer's Buchhandlung (Ed. Paulus) in unveränderter Weise fortführen werde.

Gestützt auf langjährige Erfahrung und mit genügenden Mitteln versehen, hoffe ich, den guten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten und dieselbe zu immer höherer Blüte zu entfalten.

Mit Einverständnis der Herren Verleger übernehme ich die Disponenden D.-M. 1904, sowie das ab 1. Januar 1904 in Kommission Gelieferte, hiervon bis 1. Oktober d. J. Abgesetztes wird von Herrn Mayer prompt bezahlt.

Ich empfehle mich dem Wohlwollen der Herren Verleger und bitte, mich durch Konto-Eröffnung zu unterstützen.

Die Herren J. F. Steinkopf in Stuttgart und H. G. Wallmann in Leipzig hatten die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Ed. Paulus.

Wir übernehmen von Herrn Jacques Jolowicz in Charlottenburg*):

Jacques Jolowicz, der Kampf gegen die Unzucht in Schrift und Bild.
§ 184 und 184a R.-St.-G.-B.

50 δ ord., 30 δ bar.

Autoritäten wie Liszt, Eulenburg u. a. haben sich zu der Schrift in anerkannter Weise geäußert. Aus Anlass des Kongresses wird die Broschüre stark verlangt werden.

Unsere Vertretung hat Herr Gustav Brauns in Leipzig freundlichst übernommen.

Berlin W. 35.

Verlag Hermes.

*) Wird bestätigt:

Jacques Jolowicz.

Stajfurt, 1. Oktober 1904.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage mein unter der Firma

Ad. Foerster's Buch- u. Musikalienhandlg.
bestehendes Sortiment an Herrn

Wilhelm Seegelken aus Tesum

mit Aktiven und Passiven verkauft habe. Ich empfehle Herrn Seegelken, dem genügende Geldmittel zur Verfügung stehen und der mir als tüchtiger Buchhändler bekannt ist, dem geneigten Wohlwollen des Verlagsbuchhandels in der Überzeugung, daß die geschäftliche Verbindung mit ihm stets angenehm und lohnend sein wird. Ihre Genehmigung vorausgesetzt, übernimmt Herr Seegelken die Disponenda der D.-M. 1904, sowie das im Jahre 1904 Gelieferte für eigene Rechnung.

Indem ich dem verehrlichen Verlagsbuchhandel für das mir entgegengebrachte Vertrauen, sowie Herrn F. Boldmar in Leipzig für die prompte Vertretung meinen Dank ausspreche, zeichne ich

hochachtungsvoll

E. Röhlig.

Stajfurt, 1. Oktober 1904.

P. P.

Im Anschluß an obenstehende Mitteilung des Herrn E. Röhlig erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage dessen hiesiges Geschäft mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma

Ad. Foerster's Buch- u. Musikalienhandlung
Wilhelm Seegelken

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Durch langjährige Erfahrung und mit genügenden Mitteln versehen hoffe ich, daß es mir gelingen wird, die altangesehene Firma einer gedeihlichen Weiterentwicklung zuzuführen. Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenda D.-M. 1904, sowie das im Jahre 1904 Gelieferte für eigene Rechnung. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Meine Beziehungen zu der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig haben mich veranlaßt, derselben meine Vertretung in Leipzig zu übertragen, und wird dieselbe stets mit hinreichender Rasse versehen sein.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Seegelken.

Referenz: C. W. Adam & Sohn,
Bankgeschäft,
Stajfurt-Leopoldshall.

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Hierdurch mache die erg. Mitteilung, daß ich mein im Jahre 1890 gegr. Geschäft, best. aus Buch-, Papier- u. Schreibw.-Hdlg., Buchdruckerei u. Buchbinderei, mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung gebracht habe. Meine Komm. habe ich Herrn Paul Stiehl in Leipzig übertragen. — Unverlangte Zusendungen bitte mir nicht zu machen, da ich meinen Bedarf wähle. Dagegen bitte ich um Zusendungen von allen Rundschreiben, Prospekten, Katalogen zc. Hochachtungsvoll
Gustav Vogel in Sprochhövel i. B.

Dem geehrten Buchhandel hiermit zur gefälligen Kenntnis, dass ich in Inowrazlaw, Friedrichstrasse 5, eine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung eröffnet habe und selbige unter der Firma

Stefan Knast

führen werde.

Die Vertretung beliebten für mich anzunehmen: für Leipzig Herr Franz Wagner, für Krakau die Herren Gebethner & Co., für Lemberg Herr H. Altenberg, und werden selbige Herren stets mit der nötigen Kasse versehen sein, um Barfakturen etc. für mich pünktlich einlösen zu können.

Unter Angabe untenstehender Referenzen bitte ich die Herren Verleger höflichst um Kontoeröffnung und reichliche Zusendung von Prospekten und Katalogen. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Indem ich um Unterstützung meines Unternehmens höflichst bitte, zeichne

hochachtungsvoll

Inowrazlaw.

Stefan Knast.

Referenzen:

H. Altenberg, Lemberg.
Gebethner & Co., Krakau.
J. B. Lange, Gnesen.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Verlagsbuchhandlung **Hermann Haacke** befindet sich jetzt in

„**SACHSA IM HARZ**“ Roonstrasse 14.

HERMANN HAACKE,
Verlagsbuchhandlung
(bisher in Leipzig).

Hierdurch zeige ich ergebenst die Errichtung einer **Verlagsbuchhandlung** für schönggeistige Werke an und bitte die Herren Kollegen, mich in meinem Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

Ich werde nur wirklich literarisch bedeutende Werke in gediegener Ausstattung auf den Markt bringen. Das beweist schon das soeben erschienene erste Werk:

Das Lebenswunder.

Eine göttliche Komödie
von **Emmerich Eiben.**

Preis eleg. broch. 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 δ no.,
2 \mathcal{M} bar u. 13/12.

Bitte, lassen Sie sich ein Ansichts-Exemplar kommen!

Allgemeines Aufsehen wird zweifellos das demnächst erscheinende grosse Werk desselben Verfassers erregen: **Das ewige Licht.** Ein göttlicher Komödienkranz. (Der ewige Jude. — Im Schleier der Maja. — Die Erlösung der Menschheit. — Die Erlösung der Hölle. — Das jüngste Gericht.)

Ein grosser theosophischer Roman ist für den Druck in Vorbereitung.

Kommissionär: Herr L. Staackmann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Dresden-A. 28, Germaniastr. 11.

Otto Schuhknecht.

1121*